

Man trägt die Creme so auf, daß man mit den Fingerspitzen einzelne Punkte nebeneinander auf die Haut tupft und dann durch ganz leise Massage ganz gleich-

Reinigung morgens und abends! Sie wissen, daß man verschiedene Stoffe nicht mit Wasser und Seife reinigt, weil sie es nicht vertragen. Anstatt dessen nimmt man zum Beispiel Benzin. Das Ergebnis — vom Punkte der Reinigung aus — ist genau so gut.

Nun also,

Oberster Grundsatz:

Die trockene Haut darf nicht mit Wasser und Seife gereinigt werden!

Sie wird dadurch immer trockener und kann sogar schuppen.

Vielmehr reinigen Sie mit Creme oder besser noch mit Oel.

Sie glauben garnicht, wieviel Schmutz sich darin löst. Es ist ein alter Aberglaube, den Sie vergessen müssen, daß nur Seife das Gesicht reinigt. Was für eine fette Haut unerläßlich ist, ist für die trockene Haut geradezu Gift. Sie nehmen entweder eine sehr fetthaltige Reinigungscreme oder Reinigungsöl einer guten Marke, deren es ja so viele gibt. Mit Watte entfernen Sie das Oel.

Morgens: Entfernen Sie danach das Oel oder Creme nachhaltiger mit einem Gesichtswasser.

Wählen Sie die Stärke je

nach Ihrer Haut, wie Sie es am besten vertragen. Da hilft nur Ausprobieren. Dann können Sie Ihre Tagescreme auflegen und darauf Ihren Puder.

Abends: Lassen Sie das Oel oder die Reinigungscreme auf der Haut einziehen, oder aber entfernen Sie es wie oben und tragen eine sehr fetthaltige Creme für die Nacht auf.



Die Puderquaste
Alter Strich

Phot. Becker & Maas

mäßig auf das Gesicht verteilt. Auf diese dünne Cremeschicht kommt der Puder, der leicht mit der Puderquaste aufgetragen wird, ohne in die Haut hineingerieben zu werden.

Dies wäre die Vorbereitung oder Aufmachung für den Tag. Ebenso wichtig ist die